

Umbau Kartoffelvollernter für Kleinmengen

Erfinder:

Bernhard Stiftinger
Hiltschen 3
4262 Leopoldschlag
0664/1611004
greul.hiltschen@aon.at

Weshalb war die Erfindung notwendig?

- Gesamte Kartoffelmenge von 1 ha wird am Markt verkauft, so werden bereits ab Juli Kleinmengen geerntet
- Ernte von Kleinmengen sollte auch mit dem Vollernter möglich sein
- Zeitersparnis
- Schonende Ernte von Kleinmengen

Kurzbeschreibung der Erfindung:

Die ersten Erdäpfel des Betriebes werden ab Juli geerntet und gleich am Markt verkauft. Um den Vollernter bei Kleinmengen besser einsetzen zu können, wurde der dieser umgebaut. Dabei wurde der Bunker zur Gänze entfernt und stattdessen eine Plattform auf den Rahmen montiert. Diese Plattform ist so groß, dass jedes Palettenkistenformat verwendet werden kann. Das Endstück des Verlesebandes ist in der Höhe verstellbar, damit die Fallhöhe der Erdäpfel möglichst gering ist. Wenn im Herbst der Großteil der Erdäpfel geerntet wird, stellt man zwei Palettenkisten auf den Vollernter und gibt zur Schonung der Erdäpfel ein mehrlagiges Flies über die Kistenwand.

Der Zeitaufwand von einem Tag Arbeit für den Umbau des Vollernters wurde im ersten Jahr schon eingespart, weil der Vollernter nun bereits bei kleinsten Mengen zum Einsatz kommt. Die Materialkosten für den Umbau beliefen sich auf ca. 30 € .

Ungeplanter Nebeneffekt des Umbaus:

Die Fallhöhe der Erdäpfel hat sich verringert.

Der Vollernter ist schmaler geworden und braucht so weniger Platz in der Maschinenhalle.

Der Traktorfahrer hat eine bessere Übersicht bei der Arbeit.

Der Vollernter ist durch den Umbau um ca. 300 kg leichter geworden.

Die Nachbarn borgen sich den Vollernter für die Ernte ihrer Kleinmengen zur Eigenversorgung aus.

Bedeutung der Erfindung für andere Bäuerinnen und Bauern:

Der Nachbau ist vor allem für Betriebe interessant, die früh mit der Ernte beginnen und kleine Mengen ernten.



